



Tourismus für Alle – Eine Chance für Hamburg

Nach wie vor fehlen in vielen Lebensbereichen die Voraussetzungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft, dies gilt insbesondere auch für den Bereich des Tourismus – Hamburg bildet hier (noch) keine Ausnahme. So sind zum Beispiel viele Theater zwischenzeitlich für Menschen mit Rollstuhl zugänglich - wenn auch über ‚versteckte‘ Wege. Darreichungen oder Hilfestellungen für Menschen mit anderen Unterstützungsbedarfen finden sich hingegen selten oder sie sind kaum bekannt. Mit dem neuen Projekt „Tourismus für Alle“ möchte die Lebenshilfe Hamburg unsere Stadt für Menschen mit Behinderungen gastfreundlicher gestalten.

Hamburg erfreut sich als Reiseziel seit Jahren steigender Beliebtheit. Kein Wunder, denn wir Hamburgerinnen und Hamburger wissen: Die schönste Stadt der Welt bietet attraktive Angebote für Alle. Geschäftsreisende, Shopping-Fanatiker, Kultur-Liebhaber, Feinschmecker, Sportbegeisterte, Event-Hungrige... sie alle nutzen und genießen das einzigartige Dienstleistungsangebot unserer Stadt, zum Beispiel Museen, Ausstellungen, Bäder, Tierparks, Erlebniseinrichtungen, Theater, Musicals, Restaurants, Hotels, Messen, Veranstaltungen und vieles mehr. In Zahlen und Fakten stellt sich das so dar: Rund 3.000 Veranstaltungsorte

und durchschnittlich 5.000 Veranstaltungen im Monat bietet Hamburg Gästen wie Einwohnern. 2012 erreichte die Zahl der Übernachtungen die 10 Millionen Rekordmarke, die Besucherzahlen der hamburgischen Freizeitwirtschaft steigen seit 2007 kontinuierlich, Großprojekte neuer Einkaufsparadiese führen zu einer Steigerung der Verkaufsflächen um etwa 4 % - um nur einige Daten zu nennen.

Viele Anbieter der touristischen Angebote in Hamburg haben zwischenzeitlich zumindest begonnen, sich des Themas ‚Barrierefreiheit‘ anzunehmen, wie zum Beispiel Hotels

Spendenkonto:

Lebenshilfe LV Hamburg e.V.
bei: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE03 2005 0550
1072 2110 12
BIC: HASPDEHHXXX

**Wir freuen uns über
Ihre Unterstützung!**

IN EINFACHER SPRACHE

Viele Menschen kommen gern zu Besuch nach Hamburg. Denn in unserer Stadt können Besucher viel erleben. Zum Beispiel: die Elbe, den Dom, viel Sport oder eine Ausstellung im Museum. Menschen mit einer Behinderung haben in einer fremden Stadt oft Probleme, weil wichtige Infos fehlen. Ein Besucher mit Rollstuhl muss wissen: Ist die S-Bahn barrierefrei? Und das Hotel auch? Ein Besucher mit einer geistigen Behinderung braucht Infos über die Stadt in Leichter Sprache, zum Beispiel einen Stadt-Führer.

Die Lebenshilfe hat ein neues Projekt, damit sich alle Besucher in Hamburg gut bewegen können. Das Projekt es heißt: Tourismus für Alle. Die Projektleitung heißt: Natascha Dönges. Haben Sie Fragen zum Projekt? Sprechen Sie Frau Dönges gern an. Telefon: 040.689 433-16



© Jörg Modrow

und Gastronomen, Einzelhändler, der öffentliche Personen-Nah-Verkehr. Noch ist dies nicht systematisch oder gar flächendeckend etabliert. Reisende mit besonderen Unterstützungsbedarfen können oft nur versteckt oder gar nicht feststellen, ob sie Dienstleistungen wahrnehmen können, so dass die Planung und Durchführung eines Besuchs von Hamburg oftmals im Keim erstickt wird. Doch die Überzeugung der Lebenshilfe Landesverband Hamburg ist: Alle Menschen wollen und sollen reisen – auch nach Hamburg. Dieses individuelle Bedürfnis fördert die Erholung, die Bildung, die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und ist Ausdruck der Selbständigkeit.

Um inklusives Reisen zu ermöglichen, bedarf es nach unserer Erfahrung grundsätzlich vor allem einer Vernetzung und Verbesserung der Kommunikation aller Beteiligten entlang der so genannten touristischen Servicekette. Sie umfasst viele verschiedene Menschen und Institutionen: Vom Gast über die Gastronomen, Hoteliers, Einzelhändler und Unternehmen des öffentlichen Personen-

Nah- wie Fern-Verkehrs bis hin zu Politikern und Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung. Bisher haben sich diese Akteure einzeln und in unterschiedlichem Umfang mit dem Thema „Reisen mit Unterstützungsbedarf“ auseinandergesetzt. Aus diesem Grund hat die Lebenshilfe Landesverband Hamburg das Projekt Tourismus für Alle in Hamburg initiiert, das die Aufgabe der Vernetzung und Koordination übernimmt. Im Sinne der Inklusion dient es unter anderem eines Abgleichs der und einer Aufklärung über die verschiedenen Interessen der beteiligten Akteure und damit ihrer Sensibilisierung sowie des Transfers von Know-how im Rahmen von Informationsmaterialien, Schulungs- und Coaching-Angeboten. Ziel ist es, bestehende Barrieren im Hinblick auf ein grenzenloses Reisen für Alle zu überwinden. Auf diese Weise soll zum Beispiel der Informationsgehalt auf den Internetseiten der teilnehmenden Dienstleistungsanbieter im Hinblick auf Barrierefreiheit verbessert werden. Gefördert wird das Projekt Tourismus für Alle in Hamburg für drei Jahre durch die Aktion Mensch.

Und das Schöne an diesem Projekt: Alle werden davon profitieren! Einwohner wie Gäste Hamburgs – ob mit oder ohne Behinderung, ob jung, ob alt, ob fremdsprachig, ... Die Beseitigung von Grenzen hamburgischer Dienstleistungsangebote führt zu einer besseren Zugänglichkeit für Alle. Auch für die Anbieter der Dienstleistungen ist von einem Gewinn auszugehen – auch im Hinblick auf ihre Reputation, so dass eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten besteht.

**Auf das wir sagen können:
Hamburg heißt Alle (!) willkommen.**



© Jörg Modrow

Vorgestellt: Natascha Dönges

EIN NEUES GESICHT IN DER GESCHÄFTSSTELLE



© Lebenshilfe Hamburg

Frau Dönges übernimmt die Leitung des Projekts. Sie ist Diplom-Kauffrau und hat in den vergangenen Jahren tiefreichende Kenntnisse im Projektmanagement insbesondere auch in der Tourismus-Branche erworben. Unterstützt wird Frau Dönges von Frau Zornow.

Tourismus für Alle ist ein durch die Aktion Mensch gefördertes Inklusionsprojekt in Hamburg und startet zum 1. Oktober. Die Geschäftsstelle freut sich über den Start des neuen Projekts und sagt noch einmal: Herzlich willkommen!

Ansprechpartnerin:
Natascha Dönges, Telefon: 040.689 433-16

4. HAMBURGER LEBENSHILFE-BALL

BALL FOR ALL

RANTZAUSTRASSE 74 B | BALLSAAL | **SAMSTAG, 29. NOVEMBER 2014 UM 20:00 UHR**

EINTRITT 15,- EURO
(Getränke und leckere Kleinigkeiten sind in dem Preis enthalten)

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.LEBENSHILFE-HAMBURG.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH

LoboStudio Hamburg
KOMMUNIKATIONSDESIGN

HAUS 5
LIEBESKÜCHE

Mein Tanzstudio
Theater & Musik

HOTEL
BASELER HOF
ESPLANADE HAMBURG

HANSEATISCHE KONZERTDIREKTION

 Finde uns auf
Facebook

 Folge uns auf
Twitter

WWW.LEBENSHILFE-HAMBURG.DE

Einladung zum BALL FOR ALL 2014

TANZEN SIE MIT UNS BEIM 4. HAMBURGER LEBENSHILFE-BALL!

IN EINFACHER SPRACHE

Haben Sie Lust auf einen festlichen Abend? Dann besuchen Sie den Lebenshilfe-Ball am 29. November. Wir feiern und tanzen im Ball-Saal in der Lebenshilfe. Sie können die Karten für 15,00 Euro jetzt bei der Lebenshilfe kaufen.

Wir freuen uns darauf, die treuen Ball-Gäste aus den letzten Jahren wieder zu sehen und neue tanzfreudige Menschen kennen zu lernen.

- **Wann:** Samstag, 29. November, 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)
- **Wo:** Lebenshilfe-Zentrum, Rantzaustraße 74b, 22041 Hamburg, Ballsaal im 1. Stock
- **Wieviel:** 15,00 Euro, Getränke und leckere Kleinigkeiten sind im Preis enthalten.
- **Wichtig:** Der Ballsaal liegt im 1. Stock, über eine Treppe erreichbar. Bitte geben Sie uns bei der Anmeldung einen Hinweis, wenn wir Ihnen helfen können.
- **Ab sofort:** Anmelden und Karten kaufen

Bitte melden Sie sich bei uns an und sagen Sie uns, wie viele Karten Sie haben möchten.

Sie können die Karten direkt bei der Lebenshilfe bezahlen oder das Geld auf folgendes Konto überweisen:

Lebenshilfe Landesverband Hamburg e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE03 2005 0550 1072 2110 12
BIC: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck: Lebenshilfe-Ball
(Falls der Zahlende nicht die Karten bestellt hat, bitte die Namen der Gäste im Verwendungszweck nennen.)

Ihre Karten können Sie anschließend in der Geschäftsstelle abholen, oder am Ball-Abend in Empfang nehmen.

Information und Anmeldung bei:
Susanne Zornow, Telefon: 040.689 433-24

Haben Sie mehr Fragen oder Wünsche?
Rufen Sie uns gern an, wir freuen uns!

Fragen zum BALL FOR ALL der Lebenshilfe

■ Was soll ich anziehen?

Viele haben keinen Anzug oder ein Abendkleid und machen sich Sorgen, was sie anziehen sollen. Beim BALL FOR ALL können Sie anziehen, was Sie wollen, Hauptsache Sie fühlen sich wohl: Alle sind herzlich willkommen!

■ Muss ich tanzen?

Nein: Viele Gäste freuen sich auf den Ball, weil sie endlich wieder einmal tanzen können. Andere möchten nicht tanzen oder denken, dass sie das nicht gut können, weil Sie keine Tanzschritte kennen (zum Beispiel den Walzer). Beim BALL FOR ALL dürfen alle tanzen wie sie Lust haben. Und wenn Sie nicht gern tanzen, sind Sie auch herzlich eingeladen: Sie können mit netten Leuten am Tisch sitzen, sich unterhalten, Musik hören und den anderen zuschauen.

■ Muss ich die Karten vorher kaufen?

Nein: Sie können einfach zum Ball kommen und eine Karte kaufen. An der Abendkasse gibt es immer Eintrittskarten. Sie müssen die Karten auch nicht vorbestellen, aber wir freuen uns, wenn sich viele Gäste vorher anmelden, damit wir den Abend besser planen können.

■ Warum heißt der Abend BALL FOR ALL?

BALL FOR ALL ist Englisch und heißt: Ball für Alle! Das wollten wir so, denn der Ball ist für Alle. Und wir finden: Englisch hört sich besser an.

■ Ich habe einen Rollstuhl:

Wie komme ich zum Ballsaal?

Die Tanzschule mit dem Ballsaal ist nicht barrierefrei erreichbar: Sie liegt im 1. Stock und man muss eine breite Treppe hinaufgehen. Wir finden das sehr schade und sammeln schon lange Spenden für einen Fahrstuhl. Bis es soweit ist, bieten wir gern Unterstützung an: Wir hatten schon viele Gäste mit einem Rollstuhl oder mit Schwierigkeiten beim Gehen und wir haben immer eine Lösung gefunden. Wir bitten dafür nur um eine Nachricht vor dem Ball, damit wir richtig planen können.

Inklusionsbeirat Wandsbek

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG BERATEN DEN BEZIRK

IN EINFACHER SPRACHE

Wandsbek ist ein großer Bezirk in Hamburg. Der Bezirk hat seit 2012 einen Inklusions-Beirat. Im Beirat sind Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Sie beraten den Bezirk, damit Menschen mit Behinderung in Wandsbek gut leben können. Im Mai wurden die Mitglieder im Beirat neu berufen: Der Bezirk hat sie gefragt, ob sie weiter mitmachen. Die Lebenshilfe schickt wieder 2 Mitglieder zum Beirat: Jörg Bosse (Selbst-Vertreter vom Lebenshilfe-Stammtisch) und Axel Graßmann (Geschäfts-Führer von der Lebenshilfe Hamburg).



© Bezirksamt Wandsbek

Beirat: Jörg Bosse (Selbstvertreter) und Axel Graßmann (Geschäftsführung Landesverband) nehmen an dem Beirat teil, um sich für Menschen mit geistiger Behinderung einzusetzen.

In 2012 hat der Bezirk Wandsbek als erster Hamburger Bezirk einen Inklusionsbeirat gegründet, um die Interessen von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen in der Arbeit für den Stadtteil besser zu berücksichtigen. Im Mai endete die erste Amtszeit des Gremiums. Die 23 Mitglieder des Inklusionsbeirates sind von Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff neu berufen worden und die Lebenshilfe Hamburg sendet weiterhin 2 Vertreter an den

Mehr Infos über den Inklusionsbeirat und Mitglieder finden Sie im Internet:

www.hamburg.de/wandsbek/inklusionsbeirat

Tip: Auf der Seite finden Sie auch die Geschäftsordnung in Leichter Sprache.

Lebenshilfe-Sommerfest: „Bunt bewegt und hoch hinaus“

AM BUNDESWEITEN LEBENSILF-FAMILIENTAG HABEN WIR BEI SPORT UND SPASS GEFEIERT

IN EINFACHER SPRACHE

Im September hat die Lebenshilfe in Wandsbek Sommerfest gefeiert. Das Wetter war schön und auf dem Fest waren viele Gäste. Es gab Essen, Trinken und Spiele, zum Beispiel: Hüpf-Burg und Glücks-Rad. Und die Gäste konnten auf dem Kletter-Turm klettern. Der Turm war 10 Meter hoch. Einige Lebenshilfe-Gruppen haben bei dem Fest Aktionen gemacht. Diese Gruppen waren dabei: Stammtisch, Teenie-Gruppe 1, Freizeit-Club 1 und die Wilde 13. Es gab Musik vom Lebenshilfe-Chor und von Jens-Uwe Voigt. Und die Gruppe aus der Tanz-Schule hatte einen Auftritt. Die Lebenshilfe sagt Danke: An alle Gäste und Helfer. Und an die Aktion Mensch.

Am 13. September 2014 hieß es bei uns und vielen anderen Lebenshilfen "Familie: Bunt bewegt!" Unter diesem Motto haben wir den bundesweiten Lebenshilfe-Famili-entag gefeiert und zu unserem jährlichen Sommerfest an einem schönen Spätsommertag eingeladen. Etwa 250 Gäste waren begeistert dabei und haben gegessen,



© Lebenshilfe Hamburg

getanzt und sich an den vielen Aktions-Ständen ausprobiert. Auf der Hüpfburg und an der Torwand ging es schon sportlich zu, aber der absolute Höhepunkt für schwindelfreie Gäste war in diesem Jahr der 10 Meter hohe Kletterturm.

Bei unserem Fest wurden auch Blumen überreicht: Herr Gerlach (Vorsitzender der Lebenshilfe Landesverband Hamburg e.V.) dankte Herrn Niedwetzki für sein langjähriges Engagement im Bundeselternrat und begrüßte Frau Schulze, die sich bereit erklärt hat, diese Tätigkeit für die Lebenshilfe Landesverband Hamburg in Zukunft zu übernehmen.

Selbstverständlich haben auch die Lebenshilfe-Gruppen das Fest gestaltet und verschiedene Aktivitäten geboten: Der Lebenshilfe-Stammtisch hat zum Wett-nageln am Nagelbalken eingeladen, die Wilde 13 hat ein Brezelschnappen veranstaltet, der Freizeit-Club 1 war mit Stockbrot und Wikingerschach vor Ort und unser Teenie-Club 1 war mit dem Glücksrad dabei. Unser Spendenpartner kik war mit einem weiteren Glücksrad und seinem Maskott-

chen vor Ort und hat vor allem die kleinen Gäste begeistert.



© Lebenshilfe Hamburg

Verschiedene Künstler und Gruppen haben zu dem bunten Unterhaltungsprogramm beigetragen. Mit dabei waren der Lebenshilfe-Chor, eine Tanzgruppe von Mein Tanzstudio und Jens-Uwe Voigt, der das Fest den ganzen Tag über mit Gitarre und Gesang begleitet hat.

Es war ein wieder ein toller Tag und wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen und Unterstützern, die die vielen Aktionen möglich gemacht haben.

Unser besonderer Dank geht an:

- Aktion Mensch für die freundliche Unterstützung
- Alle Künstler: MeinTanzstudio, Jens-Uwe Voigt, Lebenshilfe-Chor
- Unsere Selbsthilfegruppen und den Stammtisch
- Unsere Sommerfest-Unterstützer
- Alle Kuchen-Spender
- Unseren Spendenpartner kik
- Den Spielzeug-Verleih Spielealerie



© Lebenshilfe Hamburg



Neues vom Lebenshilfe-Chor

AUFTRITT BEIM INKLUSIONS-KONZERT

IN EINFACHER SPRACHE

Im Oktober gab es ein Inklusions-Konzert. Das Konzert war von der Jugend-Musik-Schule in Hamburg. Der erste Auftritt war die Band Fleetenpower. Der Lebenshilfe-Chor hatte auch einen tollen Auftritt und es gab viel Applaus.

Möchten Sie den Chor auch hören? Dann besuchen Sie die Lebenshilfe. Zum Beispiel zum Advents-Singen am 19. Dezember.

Der Lebenshilfe-Chor (Chorus Virus-Wahnsinn) hat nicht nur auf unserem Sommerfest gesungen, die Sängerinnen

und Sänger unter Leitung von Frau Paulus hatten am 2. Oktober einen grandiosen Auftritt beim Inklusionskonzert der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Zuerst sorgte die Band Fleetenpower für begeisterte Stimmung beim Publikum und anschließend trat der Lebenshilfe-Chor auf. Absoluter Höhepunkt war das allseits bekannte Lied „Moskau“ (1979 von der Gruppe Dschinghis Khan). Die Zuschauer sangen und tanzten mit und die Chor-Mitglieder konnten sich nach dem Konzert über viele begeisterte Rückmeldungen freuen.

Tipp: Möchten Sie den Chor erleben und mit Weihnachtsliedern verzaubert werden? Dann besuchen Sie unsere Weihnachts-Veranstaltungen, der Chor ist immer mit dabei!

Sommerfest Merckendorf: „Die Sonne freute sich mit uns.“

BIRGIT ZEIDLER BERICHTET VOM SOMMERFEST IM KARL-SCHÜTZE-HEIM:

IN EINFACHER SPRACHE

Im Juli war Sommerfest im Karl-Schütze-Heim. Das Fest war im Garten und viele Menschen waren zu Besuch: Bewohner, Eltern und Familien. Die Besucher konnten viel sehen, zum Beispiel: Zauberei, Feuerwehr und Musik. Und das Heim hat einen neuen Bus: Mit einer Hebe-Bühne für einen Rollstuhl.

Bei strahlendem Sommerwetter fand am 26. Juli das diesjährige Sommerfest im farbenfroh geschmückten, parkähnlichen Garten im Karl-Schütze-Heim des Hamburger Lebenshilfe-Werkes in Merckendorf statt. Bewohner, Eltern, Angehörige und Gäste erfreuten sich an einem interessanten Rahmenprogramm mit Musik, Zauberei, Kutschfahrten, Feuerwehr, Hausrundgängen und vorzüglichem Essen und Getränken.

Danken möchten wir den Ausgestaltern des Festes und ganz besonders auch unseren Mitgliedern des Fördervereins des Karl-Schütze-Heimes. Durch ihre Spenden konnte



© Foto: privat

ein neuer Bus gekauft werden, den die Heimleiterin glücklich präsentierte, wobei die notwendige Hebebühne für Rollstuhlfahrer vom Hamburger-Lebenshilfe-Werk finanziert wurde. Der interessante Rundgang durch das Heim machte deutlich, wie sinnvoll die Ressourcen des Fördervereins eingesetzt werden. So beteiligte sich der Förderverein zum Beispiel bei der Renovierung des Schwimmbades, der Ausgestaltung des Therapieraumes und an Fahrten und Ausflügen der Bewohner.

Dank an die Gestalter und Teilnehmer des Festes und an den Wettergott!

Feiern Sie mit uns den Advent

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU WEIHNACHTLICHEN TERMINEN EIN:

IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe hat 3 Termine im Advent und jeder kann mitmachen:

1. Lebenshilfe-Weihnachtsbaum im Rathaus Hamburg: Mittwoch, 26. November, 13:00 Uhr im Rathaus Hamburg
2. Advents-Gottes-Dienst in der Christus-Kirche: Sonntag, 7. Dezember, 10:00 Uhr in der Kirche am Wandsbek Markt
3. Advents-Singen mit dem Lebenshilfe-Chor: Freitag, 19. Dezember, 15:30 Uhr im Lebenshilfe-Zentrum

Mittwoch, 26. November, 13:00 Uhr:

Lebenshilfe-Weihnachtsbaum im Hamburger Rathaus

Mit einem traditionellen Festakt wird der Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses erleuchtet. Für weihnachtli-



© Lebenshilfe Hamburg

che Stimmung sorgen der Rathaus-Chor und der Lebenshilfe-Chor. Die wunderschön geschmückte Tanne wird auch in diesem Jahr gemeinsam von der Lebenshilfe Landesverband Hamburg, dem Hamburger Lebenshilfe-Werk und der Stiftung Hamburger Lebenshilfeheime gespendet und wird bis Jahresende alle Besucher und Mitarbeiter des Rathauses erfreuen.

Sonntag, 7. Dezember, 10:00 Uhr:

Advents-Gottesdienst der Christuskirche Wandsbek

Die Christuskirche Wandsbek und die Lebenshilfe feiern einen gemeinsamen Gottesdienst. Durchgeführt wird der Gottesdienst durch Pastor Richard Hölck. Im Anschluss wollen wir uns bei Tee und Kaffee begegnen und beisammen sein.

Freitag, 19. Dezember, 15:30 Uhr:

Advents-Singen mit dem Lebenshilfe-Chor

Der Lebenshilfe-Chor und Frau Paulus laden alle zum gemeinsamen Advents-Singen im Ballsaal ein. Vielleicht lernen Sie ja noch das ein oder andere neue Lied kennen. Wir freuen uns auf Sie und einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Gebäck!

Erwachsenen-Bildung: Neues Programm und neuer Name!

AUS „KOORDINATIONSRUNDE ERWACHSENENBILDUNG“ WIRD „BILDUNGSNETZ HAMBURG“

IN EINFACHER SPRACHE

Viele kennen das Programm-Heft Erwachsenen-Bildung: Sie finden in dem Heft Kurse für Menschen mit Behinderung in Hamburg. Das neue Programm können Sie im Januar bei der Lebenshilfe abholen. Mit dem neuen Programm ändert sich noch etwas: Die Kurs-Anbieter haben sich einen neuen Namen ausgedacht, denn der alte Name war zu lang. In 2015 heißen die Anbieter: Bildungsnetz Hamburg

Haben Sie Fragen zu den Kursen?

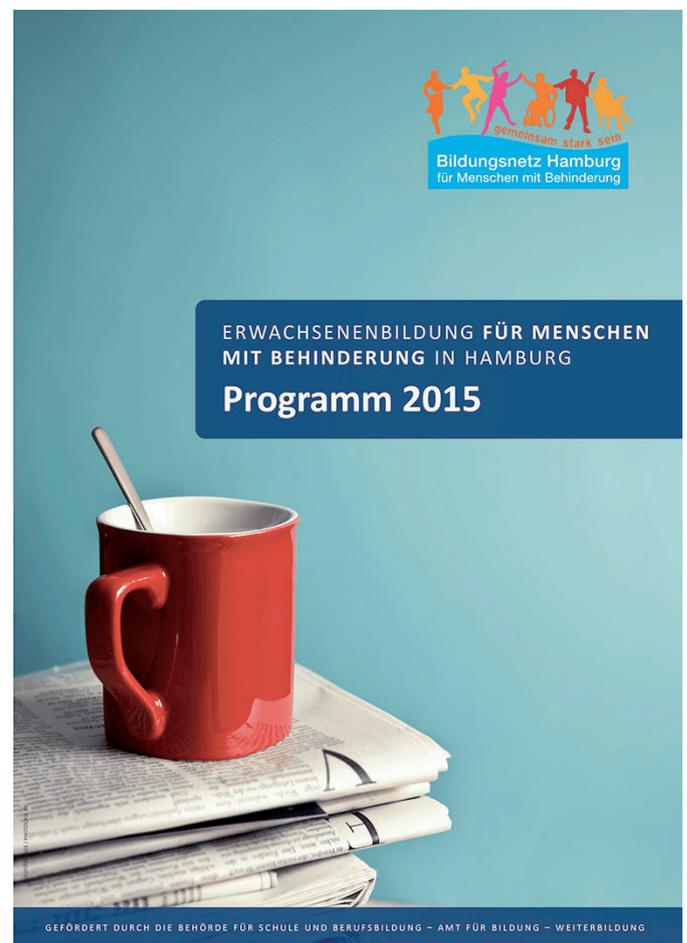
Dann rufen Sie gern an:

Helga Schacht, Telefon: 040.689 433-22



Im Januar gibt es das neue Programmheft mit Kursen für Menschen mit Behinderung in Hamburg. Sie erhalten das Heft in unserer Geschäftsstelle und können sich zu vielen spannenden Kursen anmelden. Mit dem neuen Heft gibt es auch einen neuen Namen.

Die Hamburger Träger, die die verschiedenen Kurse anbieten haben sich vor 25 Jahren einen gemeinsamen Namen gegeben: Koordinationsrunde Erwachsenenbildung Hamburg. In diesem Jahr haben die Träger entschieden: Der alte Name ist zu lang und zu schwierig. Sie haben einen neuen Namen gewählt. Ab Januar heißen sie: Bildungsnetz Hamburg.



Haben Sie Fragen zu dem Thema?
Sprechen Sie uns gern an.

Ansprechpartnerin:

Helga Schacht, Telefon: 040.689 433-22

Jetzt anmelden: Fortbildungen 2015

HAMBURGER VERANSTALTUNGEN IM NEUEN FORTBILDUNGSPROGRAMM

IN EINFACHER SPRACHE

Seit 2013 gibt es in Hamburg Kurse zum Thema Behinderung. Die Kurse sind von der Lebenshilfe Hamburg, Lebenshilfe Hessen und dem Fortbildungs-Institut inForm. Es gibt verschiedene Kurse: für Menschen mit Behinderung, für Eltern und für Fachleute.

Jetzt gibt es das neue Programm für 2015. Dort stehen die Kurse in Hamburg drin: Die Kurse sind in diesem Jahr noch für Fachleute. Im Programm stehen aber auch Kurse in anderen Städten: Dort finden Sie auch Kurse für Menschen mit Behinderung.

Hier bekommen Sie das Programm:

Bildungsinstitut inForm, Telefon: 064 21.491-0

Oder Sie lesen das Programm im Internet:

www.inform-lebenshilfe.de

Anmeldung und Information unter der jeweiligen Kursnummer beim Bildungsinstitut inForm:

Bildungsinstitut inForm

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Raiffeisenstraße 18

35043 Marburg

Telefon 064 21.491-0

Diese und weitere Fortbildungen finden Sie im Bildungsprogramm 2015. Sie erhalten es beim Institut inForm und können es im Internet lesen:

www.inform-lebenshilfe.de



Seit 2013 bieten wir in Kooperation mit dem Bildungsinstitut inForm und der Lebenshilfe Landesverband Hessen Fortbildungen rund um das Thema Behinderung in Hamburg an. Nun gibt es das Bildungsprogramm 2015 und diese Veranstaltungen können Sie in Hamburg besuchen:

- **Reihe Leichte Sprache:** 6 Bausteine, Start am 12.02.2015 im Lebenshilfe-Zentrum (Kursnummer: 150720)
- **Geeignete Rechtsformen für Organisationen der Lebenshilfe:** 17.03.2015 im Hotel Baseler Hof (Kursnummer: 150514)
- **Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung:** Grundlagenkurs 29.–30.04.2015 und Aufbaukurs 29.–30.06.2015 im Lebenshilfe-Zentrum (Kursnummer: 151012 und 151013)
- **Aktuelle Herausforderungen der Vorstandsarbeit und -entwicklung. Handlungsempfehlungen für die Praxis:** 18.09.2015 im Hotel Baseler Hof (Kursnummer: 150507)
- **Rechtliche Grundlagen und Neuregelungen im Bereich Wohnen:** 23.–24.11.2015 im Lebenshilfe-Zentrum (Kursnummer: 150805)

Mitglieder-Jubiläen in der Lebenshilfe

MITGLIEDER-JUBILÄEN AUGUST BIS NOVEMBER 2014:

IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe ist ein Verein mit Mitgliedern. Die Mitglieder unterstützen die Arbeit von der Lebenshilfe. Hier stehen Namen von Mitgliedern: Sie sind schon viele Jahre Mitglied in der Lebenshilfe. Die Lebenshilfe sagt Danke.

Tipp: Menschen mit Behinderung können auch Mitglied in der Lebenshilfe werden. Sie müssen dafür nichts bezahlen. Rufen Sie uns gern an.

Ansprechpartnerin: Susanne Zornow, Telefon: 040.689 433-24

- 15 Jahre: Hans-Heinrich Müller, Gernod Schmidt
- 25 Jahre: Ronald Mundt, Achim Lellmann, Sabine Zielasko
- 35 Jahre: Ulrich Zekorn, Walter Birkefeld, Wiebke Rohlof, Gisela Sievert
- 40 Jahre: Herma Mergenthal, Herbert Schröter, Berthold Haist, Peter Wolpers
- 45 Jahre: Jürgen Schröder, Gerda-Luise Naundorf, Inge Poppendieker, Gerda Mühlenbruch
- 50 Jahre: Hans-Georg Feuerstein, Ursula Favre, Adolf Gstöttner



 Finde uns auf **Facebook**  Folge uns auf **Twitter**

Impressum des Newsletters:

Herausgeber:
Lebenshilfe Landesverband
Hamburg e.V.

Redaktion:
A. Graßmann, H. Schacht und
S. Zornow

Layout und Druck:
LoboStudio Hamburg

Auflage: 2.500 Stück

Hinweis: Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Der Bezugspreis der Zeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Bildcode scannen (etwa mit der App „Scanlife“), oder:
www.lebenshilfe-hamburg.de